

**Aktuelle Bücher**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 13. Juli 2018 – Nr. 28/29



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Starwings treiben Kaderplanung voran

Die Starwings basteln fleissig am Kader für die neue Saison. Die Leistungsträger Branislav Kostic und Alexis Herrmann konnten ein weiteres Jahr an den Verein gebunden werden. Neu zu den Birsfeldern stossen zudem Austen Calhoun und Sebastian Davet. **Seite 7**

## Neue Spielplätze an allen Kindergärten

Die Kinderspielplätze der Gemeinde erfahren eine Verjüngungskur: Im Rahmen eines Gesamtanierungskonzeptes wurden die Spielplätze der Kindergärten bereits saniert; alle weiteren Standorte, zum Beispiel bei den Schulhäusern, folgen noch dieses Jahr. **Seite 9**

## In eigener Sache

Während der Schulsommerferien erscheint der Birsfelder Anzeiger im Zwei-Wochen-Rhythmus. Die nächsten Ausgaben erscheinen am 27. Juli und 10. August.

# Porträt der Töfflegende Stefan «StöFFan» Dörflinger



Seit einem Monat steht an der Rheinfelderstrasse Christoph Gloors Kunstwerk «StöFFan», das den vierfachen Motorrad-Weltmeister Stefan Dörflinger zeigt. Der Birsfelder Anzeiger hat den bald 70-jährigen Töffstar getroffen, der hier vor der Skizze zu «seinem» Kunstwerk posiert. Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

**jetzt: Tatarfestival**  
rassiges Rind, raffinierter Lachs + Zwiebel-Mett vom Freilandsäuli!

**Tenzen**

Natura-Qualität  
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

0415935

Landi

www.landi.ch

aktuell

9.95



Extrem  
resistente  
Antihafte-  
beschichtung

Inklusive  
Glasdeckel

Für alle  
Herdarten  
geeignet

### Bratpfanne mit Deckel 24 cm

Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet. Ausgezeichnete Antihafte-Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.

34306

ab **4.95**

2 Stück



### Vakuumbeutel Rolle

70424 22 cm x 3 m 4.95  
70425 28 cm x 3 m 5.95

ab **9.95**

50 Stück



### Vakuumbeutel

70422 20 x 30 cm 9.95  
70423 30 x 40 cm 16.90

39.-



Garantie  
5  
Jahre

### Vakuamiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.

70800

**Dauertiefpreise**

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf [landi.ch](http://landi.ch)

Ihr direkter Draht: Tel. 061 645 10 00, [insetate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:insetate@birsfelderanzeiger.ch)

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.  
Sympathisch.



### Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum  
EDV  
Restaurant Albatros  
kreativAtelier  
Treuhand  
Flohmarkt



### WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,  
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

[info@wbz.ch](mailto:info@wbz.ch)  
[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)



PC-Konto für Spenden:  
Stiftung WBZ, Reinach,  
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

**Heinz Trösch AG**  
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto**  
zu fairen Preisen 079 422 57 57  
[www.heinztroesch.ch](http://www.heinztroesch.ch)

### Achtung, aufgepasst! Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z. B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43, Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



### Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

Modern, grosszügig und an einzigartiger Lage: Sichern Sie sich an der Missionsstrasse 36 in Basel eine der letzten 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen im Maienhof.

### Wohnen im Grünen - mitten in Basel.

[www.maienhof.ch](http://www.maienhof.ch) | 061 225 50 90



trimag Treuhand-Immobilien AG Postfach | 4009 Basel | [www.trimag.ch](http://www.trimag.ch)



# Abschalten Geniessen Erholen

Karin Breyer

### Orte der Stille, Wege der Kraft

Zu Gast in Schweizer Klöstern -  
Wanderungen durch schönste Natur

192 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2212-6  
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

K. 1379

# Stefan Dörflinger «Im Verkehr Töff zu fahren, hat mich nie gereizt»

Wer ist der Mann hinter der Plastik «StöFFan»? Ein Porträt des vierfachen Motorrad-Weltmeisters Stefan Dörflinger.

Von Sabine Knosala

Seit Mitte Juni steht an der Rheinfelderstrasse die Plastik «StöFFan»: Sie wurde vom Birsfelder Künstler Christoph Gloor geschaffen und zeigt den vierfachen Motorrad-Weltmeister Stefan Dörflinger mit seinem Töff. Das Besondere daran: Dörflinger kommt ebenfalls aus Birsfelden, aber im Gegensatz zu Gloor lebt er noch. «Ich staune jedes Mal, wenn ich an Stöffan vorbeifahre», sagt der Ex-Motorradprofi, der dieses Jahr 70 Jahre alt wird.

Geboren in Deutschland kam Dörflinger mit etwa zehn Jahren nach Birsfelden. «Mein Vater war ein begeisterter Töfffahrer und schenkte mir mein erstes Motorrad», erinnert er sich. Aus dem Umfeld der Birsfelder Firma, in der sein Vater arbeitete, entstand der Motorradclub Nord-Süd mit einem Vereinslokal in Kleinhüningen. Als mit Werner Pfirter eines der Mitglieder anfang, Rennen zu fahren und sogar Schweizer Meister wurde, zogen sechs von zehn Mitgliedern nach – darunter auch Dörflinger. «Die Geschwindigkeit und besser zu sein, das fasziniert mich am Motorradsport», erklärt der Birsfelder. 1973 verunglückte Pfirter tödlich auf dem Rückweg von einem Rennen. Im gleichen Jahr fuhr Dörflinger seinen ersten Grand Prix auf einem 50-Kubik-Töff in Ex-Jugoslawien und wurde Dritter.

## Vom Laborant zum Profi

Fortan arbeitete er tagsüber als Laborant und abends in der Garage. Am Wochenende reiste er zu den Rennen. Eine Doppelbelastung, die auf Dauer zuviel wurde: Sein Arbeitgeber Sandoz erlaubte ihm darauf, unbezahlt freizunehmen und später sogar nur noch im Winter zu arbeiten. Als die Textilbranche und damit auch die Farbindustrie 1976 in die Krise kam, war damit Schluss: Dörflinger musste sich für oder gegen Sandoz entscheiden und wurde Motorradprofi.

«Das Ziel eines jeden Fahrers ist es, in ein Werkteam zu kommen», erklärt er. 1978 durfte er bei Kreidler aushelfen und siegte prompt. Erst



Ein echtes Motorrad hat Stefan Dörflinger (links) schon lange nicht mehr: Dafür zeigt die Plastik «StöFFan» ihn mit seinem Sportgerät (rechts) Fotograf Onorio Mansutti).

Foto Sabine Knosala

zwei Jahre später erhielt er seinen eigenen Werkvertrag – allerdings mit Auflagen: «Ich musste hinter einem Spanier bleiben, dabei hätte ich jedes Rennen gewinnen können», ärgert er sich noch heute. Als der Spanier in der zweiten Saisonhälfte ausfiel, holte er sich aber den Sieg beim Grand Prix in Belgien. 1980 wäre Dörflinger fast Weltmeister geworden, doch Stürze anderer Fahrer verhinderten das. 1981 stürzte der Birsfelder dann selbst, weil das Federbein seiner Maschine brach. «Ich hatte aber Glück: In 20 Jahren im Rennsport brach ich mir nur beide Hand- und Sprunggelenke, zwei Rippen, einen Daumen und das Schlüsselbein», so Dörflinger. In den Folgejahren schlug seine Stunde: 1982 und 1983 wurde er Weltmeister in der 50-Kubik-Klasse, 1984 und 1985 in der 80-Kubik-Klasse. Insgesamt war er während zehn Jahren immer unter den ersten Drei. Auf sein Erfolgsgeheimnis angesprochen, muss Dörflinger lange überlegen. «Ich hatte wohl die richtigen Leute und das richtige Material», meint er bescheiden.

Gleich bei seinem ersten WM-Titel ehrte ihn die Gemeinde Birsfelden, indem sie hinter der Verwaltung einen Baum pflanzen liess und ihm eine Zeichnung von Christoph Gloor schenkte. Bereits zuvor hatte der Töffprofi bei Modeaufnahmen den Fotografen Onorio Mansutti kennengelernt. Daraus entwickelte sich ein Freundeskreis, zu dem auch der Künstler Jean Tinguely gehörte. So kam es, dass Gloor «StöFFan»

schuf, der zugunsten von Mansuttis Stiftung «Kinder in Brasilien» versteigert wurde.

1990 verliess Dörflinger den Rennsport. Ein Jahr zuvor war die 80-Kubik-Klasse aufgehoben worden. «Ab einem gewissen Alter ist man nicht mehr so motiviert und risikofreudig», erklärt er. Danach widmete er sich unter anderem Mansuttis Hilfswerk und führte in Muttenz ein Geschäft für Töffbekleidung.

## Veränderungen im Rennsport

Den Motorradsport verfolgt der bald 70-Jährige auch heute noch – insbesondere die Karriere von Valentino Rossi. «Ich hatte ihn als Baby auf dem Arm, denn ich fuhr mit seinem Vater Rennen», verrät er. Vieles habe sich seither verändert: In Spanien fangen heute bereits Sechsjährige mit dem Motorradsport an», sagt er, «wir waren über 20 Jahre alt, bis wir zum ersten Grand Prix zugelassen wurden.» Heute sei auch die Entourage viel grösser, auf ein Team kämen rund 40 Angestellte, und es würden etwa doppelt so viele Rennen wie früher gefahren – viele davon in Übersee.

Wer nun hofft, Stefan Dörflinger einmal auf seinem Töff in Birsfelden herumkurven zu sehen, wird bitter enttäuscht sein: «Im Strassenverkehr Töff zu fahren, hat mich nie gereizt. Ich habe damit aufgehört, als ich anfang Rennen zu fahren», so Dörflinger, der heute seine Freizeit lieber in der Natur verbringt – beim Fischen oder Pilzesammeln.

## Kolumne

### Parlez-vous Frangse?

Von Walo Wälchli\*



Blöde Frage, natürlich parlieren Sie Französisch! Sie haben das ja in der Schule gelernt, je nach Kanton sogar schon im Frühfranzösischunterricht in der Häfelischule. Und anschliessend waren Sie noch mindestens ein Jahr lang im Wäutschen – je nach Kassenstand der Eltern entweder vornehm im Internat oder Sie haben als Au-pair «sales gosses» (Rotzbengel) gehütet. Auf alle Fälle kann man Sie seither kaum noch von echten Franzosen unterscheiden... höchstens noch ein bisschen an der Aussprache, am Frangse federal!

Den es ist halt schon so: Jeder Schweizer, so glaubt, bewundert und beneidet uns jedenfalls das Ausland, spricht Deutsch und Französisch. Anders gesagt, jeder Deutschschweizer spricht fließend Französisch und jeder Welsche couramment allemand. Schön wäre es!

In Tat und Wahrheit ist für viele Deutschschweizer Frangse ein Gräuel! (Das ist allerdings nichts Neues. Der Überlieferung nach haben Schweizer Söldner in französischen Diensten den Näppi statt mit «Vive l'empereur» mit «Pfüfe Lampenöl» hochleben lassen.) Nicht besser steht es um unsere welschen Compatriotes. Für sie ist Deutsch une maladie du cou, eine Halskrankheit.

Okay, für die Jungen ist das offenbar kein Problem. Wenn man miteinander kommunizieren will, speakt, phonet, mailt, whatsapppt oder chattet man einfach English. Das versteht heutzutage jeder und ist erst noch cool und in?!?

Meine Göttergattin und ich sind halt noch vom alten Schrot und Korn. Wie meistens in den letzten Jahren haben wir den ganzen Monat Juni in Cully am Lac Léman, inmitten des Unesco-Weltkulturerbes Lavaux, verbracht. Und, weil wir ganz passabel Französisch parlieren, meine Göttergattin ist eh eine bilingue und meine Grandmaman kam aus Fontainemelon im Canton de Neuchâtel, haben wir uns mit der einheimischen Bevölkerung herzlich und glänzend in ihrer Muttersprache unterhalten!

\*auf Französisch «petit welsch».

Wir suchen per sofort:



## Akkordmaurer/-in

Maurerwerk GmbH  
Buchenstrasse 59, 4142 Münchenstein  
info@maurerwerk.ch

K\_1388

Elektrokontrolle  
www.asked.ch  
079 645 36 97

K\_1383

### Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.  
Tel. 076 641 72 25  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K\_1348

### ! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.  
076 610 28 25

Der Birsfelder Anzeiger  
gehört in jede Haushaltung!



**20%**  
auf  
ausgewählte  
Ware

- alle Liegen von LAFUMA
- GLATZ-Sonnenschirme Sunwing/ Alu Twist
- alle ausgestellten Lounge-Möbel

**Schmitt**  
Blumen- und Gartencenter  
www.blumenschmitt.de

**Steal**  
Gartencenter - Galeriecafé  
www.blumensteul.de  
79539 Lörrach Brombacherstr. 50  
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K\_1389

agriexpert

### Zu verkaufen: Bauland für EFH

Breitimatt, 4224 Nenzlingen (BL)



- erhöhte, sonnige Lage
- voll erschlossen
- 225 m<sup>2</sup> BGF

Weitere Infos: [www.agriexpert.ch](http://www.agriexpert.ch)

### Mofas, Töffli gesucht

älter als Jahrgang 1985, fahrbereit oder auch defekt.  
Tel. 079 203 81 22

K\_1389

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Ihr Ansprechpartner:  
**August Köpfl**



Schweizer Bauernverband  
Brugg | 056 462 51 11  
info@agriexpert.ch

K\_1387

### Zu vermieten per 1. Oktober oder 1. November 2018

in modernem Mehrfamilienhaus, **kleine, luxuriöse, optimal eingerichtete**

## 3-Zimmer-Wohnung

Eingelegte Deckenbeleuchtungen, elektrische Rollläden, kleines Regal in Wohnzimmerwand für Telefon etc., grosser Eingangswandschrank, top Badezimmer mit Badewanne und Dusche mit sehr kleinem Duscheingangssockel, schöner Balkon, eigene Waschküche mit Tumbler.

- > Ideal für **1 bis 2 Personen**, sehr gute Lage (nahe katholischer Kirche).
- > Monatsmiete **CHF 1600.-** zuzüglich Nebenkosten **CHF 140.-**.
- > Auf Wunsch mit Einstellhallengaragenplatz à **CHF 180.-**.
- > **Haustiere, auch Vögel etc., sind nicht erlaubt.**

Besichtigung vereinbaren unter Tel. 061 599 11 82

049006

# WASER



## ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
**Samstag offen**  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

K\_1346



# ARCADIA

BILDUNGSCAMPUS AG

Your language starts here...

# Summer courses



Places still available  
**YOUR BENEFITS**

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

**Offer 5 for 4 Weeks!**  
from CHF 528,-



FOR MORE INFORMATION:

ARCADIA Bildungscampus AG  
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz  
T +41 61 269 41 41  
E [info@arcadia-bildungscampus.ch](mailto:info@arcadia-bildungscampus.ch)

[www.arcadia-bildungscampus.ch](http://www.arcadia-bildungscampus.ch)

## Kirchzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**So, 15. Juli, 10 h:** Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Verein Rütihaus Frenkendorf – Betreuung von Alkohol- und Drogenkranken.

17 h: Fussball-Weltmeisterschaft Public Viewing im KGH: Finalspiel.

**Sa, 21. Juli, 10.30 h:** Gottesdienst im Alterszentrum, Sozialdiakon Burkhard Wittig.

**So, 22. Juli, 10 h:** Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Stiftung Mosaik – Wohnprojekte für Behinderte (Liestal).

**So, 29. Juli, 10.30 h:** Gottesdienst, Pfarrer Paul Kohler, Kollekte: Insime Baselland.

**15.–22. Juli Amtswoche:** Pfarrer Peter Dietz.

**22.–29. Juli Amtswoche:** Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**So, 15. Juli, 10 h:** Gottesdienst.

**Mo, 16. Juli, 16.45 h:** Rosenkranzgebet in der Kirche.

**So, 22. Juli, 10 h:** Gottesdienst.

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**So, 15. Juli:** 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (SW).

**Di, 17. Juli:** kein Mittagstisch.

**So, 22. Juli:** 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Bezirksgottesdienst in Birsfelden (Philippe Schaerer), Kinderprogramm.

**Di, 24. Juli:** Kein Mittagstisch.

**Mi, 25. Juli:** 9.30 h: Bibelgespräch.

**So, 29. Juli:** 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (SB).

## Heilsarmee

**Fr, 13. Juli:** 19.30 h: Israel-Gebet.

**So, 15. Juli:** 9.15 h: offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst; Predigt Major Ernst Kissuth, KiHo.

**So, 22. Juli:** 9.15 h: offenes Gebet. 10 h: Regio-Gottesdienst mit Major Eshter und Salvator Ferreira-Benoît, KiHo, abschliessend Apéro.

Weitere Infos:  
[www.heilsarmee.ch/birsfelden](http://www.heilsarmee.ch/birsfelden)

## Freie Evangelische Gemeinde

**Sa, 14. Juli:** 9.30 h: Life on Stage Gebetsmarsch St. Jakob.

**So, 15. Juli:** kein Gottesdienst – Sommerferien.

**So, 22. Juli:** 10 h: Gottesdienst.

**Fr, 27. Juli:** 15 h: Seniorenplausch.

Weitere Programmhinweise:  
[www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)



## Kultur

## Unterstützung für das Theater Roxy

BA. Der Fachausschuss Tanz und Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft hatte an seiner zweiten Sitzung im Jahr 2018 vom 15./17. Mai 16 Gesuche zu beurteilen. Total wurden, vorbehaltlich der Budgetbewilligung Ende Jahr durch den Landrat, 278'600 Franken an insgesamt zehn Tanz- und Theaterproduktionen, Koproduktionen, Entwicklungsbeiträge und Wiederaufnahmen, die 2018 und 2019 zur Aufführung gelangen, bewilligt. Zusätzlich wurden 180'000 Franken (90'000 Franken pro Jahr) für die biennial stattfindenden Treibstoff Theaterstage Basel gesprochen.

Von der Unterstützung profitiert auch das Theater Roxy: 180'000 Franken gehen an die Treibstoff Theaterstage Basel, die Ende August/Anfang September 2019 in der Kaserne Basel, im Theater Roxy und im jungen Theater Basel stattfinden. Jeweils 10'000 Franken erhalten die Theater-Koproduktionen «FAUL» im Januar/Februar 2019 zusammen mit dem Verein peng! Palast und «Die schmerzfreie Gesellschaft» im Frühjahr 2019 mit Les Mémoires d'Hélène.

## Leserbriefe

## Zentrum: Keine Fassaden anstarren

Ein Gedanke zur Zentrumsplanung, den ich bis heute noch nirgends gelesen habe: Finden sich genügend Lokalpatrioten, die gewillt sind, in sicher nicht billigen Neubauwohnungen die gegenüberliegende Fassade anzustarren? In Luft-, Ski- oder Naturschutzdörfern Ja, aber in Birsfelden?

Naiv! Ändern des Zentrumsplatzes Ja. Tiefgarage unlogischer

## Parteien

## SP: Liste 2 für ein Baselbiet mit Zukunft

Désirée Jaun (bisher), Regula Hunziker Lenzin, Fabian Neuschäfer und Florian Schreier wurden Ende Juni von der Sektionsversammlung der SP Birsfelden für die Landratswahlen 2019 nominiert.

Zusammen mit Kathrin Schweizer (bisher), Roman Brunner (bisher), Roger Börlin, Anna Holm und Jonas Eggmann bilden die vier Kandidierenden eine starke neunköpfige Liste für die Landratswahlen 2019. Es ist wieder gelungen, äusserst fähige Kandidierende zu gewinnen und eine ausgeglichene Vertretung der Geschlechter, Altersgruppen und der zwei Gemeinden zu erreichen. Die SP setzt sich ein für ein sozialeres, ökologischeres und gerechteres Baselbiet. Dazu befassen sich die Mitglieder intensiv mit der Wahlplattform, welche die Positionen der SP aufzeigt. Hierzu formulierten die Mitglieder über 30 Anträge.

Zum Schluss des Abends dankte Parteisekretär Ruedi Brassel unserer langjährigen Landrätin Regula Meschberger für ihr ausserordentliches Engagement für die Menschen in diesem Kanton. Die Mitglieder beendeten den letzten Termin vor den Sommerferien mit einem Apéro. SP

Blödsinn. Hinteres Schulhausareal Ja. Aber zum Zweiten: Hände weg von der schönen Anlage. Bravo IG Zentrum light! Es gibt doch noch Leute, die nicht alles annehmen wollen, was uns eine neue Bauwut vorflunkern will.

Übrigens: Junge und betuchte ältere Menschen wollen heute aufs Land: Therwil, Ettingen, Gempfen und so weiter mit schöner Aussicht. Man schauen sich die Maklerhefte an.

Peter Fischbacher, Schulstrasse 11

Anzeige

Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung**

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

## Wort zum Sonntag

## Gedanken zu den Sommerferien

Von Wolfgang Meier-Gehring\*



*Endlich frei, Ferien. Zeit haben, sich Zeit nehmen für sich und für die Nächsten. Zeit haben für seine*

*Umgebung. Staunen, über die scheinbaren Kleinigkeiten, die unser menschliches Leben ausmachen.*

*Wahrnehmen, was ist mir wirklich wichtig für mein Leben, was macht mich aus.*

*Sich spüren, den Körper, den Geist, die Seele sich in der Natur, die mich umgibt, erfahren Sonne, Wind, Wasser, Erde.*

*Atemholen. Fragen über den Sinn des Lebens. Fragen über den Glauben, die Liebe und die Hoffnung. Wie lebe ich dies in den Ferien, wie lebe ich dies später wieder in meinem Alltag.*

*Wer bin ich? Wie lebe ich? Wohin gehe ich? Mir bewusst werden, dass ich endlich bin, dass alles Leben Geschenk ist.*

*Zeit, die mir gegeben, mein Leben bewusst zu gestalten für mich, für meine Mitmenschen, für meine Mitwelt, sprich Natur.*

*Was kann ich tun? Was kann ich lassen? Vertrauen. Vertrauen in Gott, dass alles bei ihm aufgehoben ist, ich muss ihm nichts beweisen, er nimmt mich, so wie ich bin, unfertig, schuldhaft verstrickt, nichts wissend.*

*Mächtig und doch ohnmächtig dem Leben gegenüber Leid und Tod. Ich kann es nicht ausmerzen.*

*Es ist da und wenn ich mich noch so dagegen wehre. Ich kann mithelfen, eine weniger leidvolle Zukunft zu gestalten. Ich kann mithelfen, für eine lebenswertere Umgebung zu sorgen.*

*Wenn ich loslasse, mich fallen lassen in Gott hinein, er trägt mich, er führt mich in der Sommerzeit, in den Ferien, im Alltag, nein immer.*

*Sommer, bewusst Zeit zu nehmen zum Leben. Zeit zu nehmen für die Liebe. Zeit zu nehmen für den Glauben und die Hoffnung. Gott ist mit mir, mit uns.*

*Dankbar sein für das Geschenk des Lebens. Dankbar sein für Gott.*

\*katholischer Gemeindeleiter

# Herzliche Gratulation



Wir gratulieren herzlich zur  
bestandenen Lehrabschlussprüfung  
und wünschen dir für  
die Zukunft nur das Beste

Joline Gasser



**Automobilfachfrau EFZ**

Cortellini + Marchand AG  
Rheinfelderstrasse 6 – 4127 Birsfelden  
061 312 40 40



**Alexander Meireles**



**Marco di Paolo**



**Manuel Rufatti**

Wir gratulieren unseren Lernenden zur bestandenen  
Lehrabschlussprüfung und wünschen Euch für  
die Zukunft nur das Beste!

**Alexander Meireles** Sanitärinstallateur EFZ  
**Marco die Paolo** Gebäudetechnikplaner EFZ  
**Manuel Rufatti** Sanitärinstallateur EFZ



**Lüthi Haustechnik AG**

Muttenerstrasse 61  
CH-4127 Birsfelden  
Telefon 061 375 90 20  
[www.luethi-haustechnik.ch](http://www.luethi-haustechnik.ch)



Handball Juniorinnen U13

# Wasserschlacht zum Saisonabschluss

Das Team Satus Birsfelden/TV Pratteln NS spielte im letzten Training vor den Ferien gegen die Eltern und Trainer.

Von Werner Zumsteg\*

Das letzte Training der gemeinsamen Mädchenmannschaft Satus Birsfelden/TV Pratteln NS fand kurz vor den Sommerferien als Elterntraining in Pratteln statt. Auf dem Aussenplatz im Fröschmatt-Schulhaus durften die Girls gegen die Eltern und Trainer zeigen, was sie im vergangenen halben Jahr gelernt hatten. Und wie sie es den Erwachsenen zeigten!

Mit einem Blitzstart legten sie drei Tore vor. Nur der jahrzehntelangen Erfahrung der Trainer war es zu verdanken, dass sich der Rückstand nicht vergrösserte. Zu Beginn der zweiten Halbzeit legten die Erwachsenen zwar vor, aber die überlegene Ausdauer und die bessere Technik setzten sich am Ende durch. So gewannen die Girls verdient mit 14:13.



Eine Handballmannschaft im Brunnen: Die Juniorinnen, ihre Trainer und ein paar Unbeteiligte albern nach der kollektiven Abkühlung herum.

Foto zVg Satus Birsfelden/TV Pratteln NS

Nach einer solchen Anstrengung in der Hitze auf dem Aussenplatz drängte sich eine Abkühlung förmlich auf. Der ganze Tross zügelte in den Innenhof des Schulhauses und veranstaltete eine Wasserschlacht, wie sie noch selten stattfand. Innerhalb weniger Minuten waren alle Beteiligten und

auch ein paar Unbeteiligte klatschnass! Gleich kübelweise wurde das Wasser verspritzt. Alle hatten riesigen Spass dabei und kamen schon ein wenig in Ferienstimmung. Der Brunnen jedenfalls war am Ende halb leer ...

\*Trainer Satus Birsfelden/  
TV Pratteln NS

Rudern

## Zweimal Gold und einmal Silber

Der RC Blauweiss Basel trumpft an den Schweizer Meisterschaften auf.

Am vergangenen Wochenende fanden auf dem Luzerner Rotsee die diesjährigen Schweizer Meisterschaften statt. Mit von der Partie war auch der RC Blauweiss Basel, der auf der Birsfelder Kraftwerkinsel zu Hause ist.

Seraina Rodewald und Adriana Wälti bildeten erst dieses Jahr einen Leichtgewichts-Doppelzweier Elite. Das junge Team fand sehr schnell zusammen und konnte seine erfolgreiche Saison mit dem Meistertitel krönen. Headcoach Björn Uhlmann war erfreut über die Projektentwicklung und den hervorragenden Abschluss der Saison.

Den zweiten Meistertitel für den Ruderclub Blauweiss holten Martin Ausborn und Emanuel Poncioni nach Basel. Sie vermochten im Zweier ohne Steuermann der Junioren A ihre hervorragenden Leistungen während der Saison zu bestätigen und gewannen den Titel auf eindruckliche Weise mit gros-



Meistertitel als Krönung einer tollen Saison: Seraina Rodewald (links) und Adriana Wälti bildeten einen starken Leichtgewichts-Doppelzweier.

Foto zVg RC Blauweiss Basel

sem Vorsprung. Hinter ihnen platzierten sich Poncioni's Teamkollegen aus dem Nationalkader, mit welchen er im August die Schweiz an den Junioren-WM vertreten wird.

Max Reber und Serafin Streiff, wie Rodewald/Wälti ein neu gebildetes Duo, erkämpften sich die Silbermedaille im Leichtgewichts-Doppelzweier Elite der Herren. In

einem ausgeglichenen Rennen mussten sie am Ende den Sieg dem Zürcher Boot lassen, konnten aber ihre Konkurrenten aus Schaffhausen auf den dritten Platz verweisen.

Zwei vierte Plätze von Seraina Rodewald und Serafin Streiff in den Elite-Einern der Leichtgewichte rundeten das Erfolgs-Wochenende ab.

Nora Fiechter  
für den Ruderclub Blauweiss Basel

Basketball NLA

## Starwings: Zwei bleiben und zwei kommen

Branislav Kostic (24, 176 Zentimeter), ein Starwings-Eigengewächs, glänzte während der Hauptrunde der vergangenen Saison mit 10,3 Punkten im Durchschnitt und stand 32,5 Minuten von 40 auf dem Feld. Der Schweizer mit serbischen Wurzeln verlängerte in den letzten Tagen seinen Vertrag bei den Gelbblauen um ein weiteres Jahr.

Gleiches trifft auch auf Alexis Herrmann zu. Der jurassische Spielmacher spielt nun schon die dritte Saison bei den «Wings» und bildet zusammen mit Kostic das Aufbauer-Duo des Teams. Die vergangene Spielzeit war für Herrmann nicht sehr ideal, war sie doch durch etliche Verletzungen geprägt. Aber im Vollbesitz seiner Kräfte ist der 26-Jährige mit seiner Schnelligkeit ein wertvoller Teamplayer.

Auston Calhoun (27, 201 Zentimeter) stösst dagegen neu zu den Birsfeldern. Der sehr talentierte US-Amerikaner spielte bereits während der Saison 2014/15 für SAM Massagno und während der Saison 2017/18 für den BC Boncourt Red Team in der Swiss Basketball League (SBL). Seine Statistiken lassen für die kommende Spielzeit hoffen. Bei Massagno skorte er 18,8 Punkte im Durchschnitt und bei Boncourt 14. Auch seine Rebound-Statistik ist mit 7,5 (Massagno) respektive 5,8 pro Spiel (Boncourt) sehr gut.

Ein weiterer Neuzugang ist Sebastian Davet. Der 21-jährige, 198 Zentimeter grosse Fribourger genoss die letzten vier Jahre eine Basketball-Ausbildung in den USA. Er verbrachte zwei Jahre an der Victory Christian High School in Tulsa und zwei Jahre am Oklahoma Christian College. Der schnelle und grossgewachsene Flügelspieler gilt als Rohdiamant und Talent der Zukunft, das bei den Starwings den Feinschliff erhalten soll.

Pascal Donati  
für die Starwings Basket Regio Basel



Neuzugang: Sebastian Davet wirbelt künftig für die Starwings. Foto zVg

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 27/28/2018

## Einladung zur Bundesfeier am Mittwoch, 1. August

Schon bald ist es wieder so weit: Die Schweiz feiert Geburtstag! Der Gemeinderat und der Wasserfahrverein Birsfelden laden auf die Kraftwerkinsel ein zum Nationalfeiertag am Mittwoch, 1. August, mit Fackelumzug und Sommernachtsfest.

Wenn der Sommer am schönsten ist, dann geht es nicht mehr lange und die Schweiz feiert wieder ihren Geburtstag. Die kleine, aber feine Bundesfeier auf der Kraftwerkinsel in Birsfelden findet seit Jahren statt und ist mittlerweile eine schöne Tradition. Auch das Sommernachtsfest des Wasserfahrvereins Birsfelden darf deshalb nicht fehlen.

Bereits am Morgen des 1. August geht es los mit einem spannenden Plausch-Drachenboot-Rennen. Am Nachmittag dann kommen kleine und grosse Besucherinnen und Besucher in den Genuss von Gratis-Langschifffahrten auf dem Rhein, bevor am Abend das 1.-August-Feuer auf der Wiese entfacht wird.

Die Festwirtschaft des Wasserfahrvereins Birsfelden ist von 11 bis 1 Uhr geöffnet. Es gibt Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik und die beliebte Piratenbar.

### 1.-August-Feuer am bekannten Ort

Höhepunkt bildet aber auch dieses Jahr der Fackel- und Lampionumzug für alle Kinder und Ju-



Der traditionelle Anlass beginnt mit dem Fackel- und Lampionumzug der Kinder um 21 Uhr und endet mit einem grossen Sommernachtsfest beim Wasserfahrverein Birsfelden.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

**1. AUGUST-FEIER**  
**+ UFF EM INSELI +**

Festwirtschaft  
mit **LIVE Musik**

Drachenbootrennen  
Piratenbar  
Langschifffahrten  
Lampion- & Fackelumzug  
Abmarsch Schleuse: 21:15 Uhr  
Grosses 1. August-Feuer

Im Patronat der Gemeinde  
**WASSERFAHREIN  
BIRSFELDEN**  
wfvb.ch

gendlichen. Besammlung ist um 21 Uhr auf der Kraftwerkinsel bei der Schleuse. Danach führt der Umzug angeführt von Tambouren im Fackelschein an die obere Spitze des Inseli, wo das grosse 1.-August-Feuer angezündet wird. Das Holzfeuer steht auch heuer am gewohnten Standort.

Übrigens: Alle Kinder, die am Umzug mit einem Lampion oder mit einer Fackel teilnehmen, erhalten einen Bon für Wurst und Brot sowie für ein Getränk.

Die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Nationalfeiertag!

*Der Gemeinderat  
und der Wasserfahrverein Birsfelden*

### Zeitplan Bundesfeier am Mittwoch, 1. August, auf der Kraftwerkinsel beim Wasserfahrverein Birsfelden

11 bis 1 Uhr	Festwirtschaft mit diversen kulinarischen Leckerbissen für Jung und Alt Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik im grossen Festzelt
ab ca. 10 Uhr	Plausch-Drachenbootrennen auf dem Stausee
ab ca. 14 Uhr	Gratis Langschiff-Fahrten für jedermann
ab ca. 18 Uhr	Piratenbar geöffnet
21 Uhr	Besammlung zum Lampion- und Fackelumzug bei der Schleuse
21.15 Uhr	Abmarsch Umzug Richtung Festplatz
anschl.	Entzünden des 1.-August-Feuers

## Gemeindeverwaltung am 1. August geschlossen

Der Nationalfeiertag am 1. August fällt dieses Jahr auf einen Mittwoch. Die Gemeindeverwaltung bleibt deshalb am Mittwoch, 1. August, den ganzen Tag geschlossen.

Die Schalter und Telefone der Gemeindeverwaltung sind jedoch vor und nach dem Nationalfeiertag ganz normal geöffnet. →

Wir wünschen Ihnen eine schöne 1.-August-Feier!

*Ihre Gemeindeverwaltung*

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag, 30. Juli	geschlossen	13–17	9–11	—
Dienstag, 31. Juli	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16
<b>Mittwoch, 1. August</b>	<b>geschlossen</b>	<b>geschlossen</b>	<b>geschlossen</b>	<b>geschlossen</b>
Donnerstag, 2. August	geschlossen	13–17	9–11	—
Freitag, 3. August	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16

# Neue Spielplätze an allen Kindergärten

Die Kinderspielplätze der Gemeinde Birsfelden erfahren eine Verjüngungskur. Im Rahmen eines Gesamtanierungskonzeptes wurden die Spielplätze der Kindergärten bereits saniert; alle weiteren Standorte werden noch dieses Jahr folgen.

Im Rahmen eines Gesamtanierungskonzeptes der Kinderspielplätze sind in einem ersten Schritt nun alle Spielplätze an den Kindergartenstandorten Sternensfeld, Scheuerrain, Birsark I, Stieracker und Schützenstrasse saniert worden. Damit ist die Versorgung mit qualitativ hochwertigen Spielangeboten gewährleistet und mancherorts sogar massiv verbessert worden, denn beispielsweise verfügte der Birsark-Kindergarten bisher über keinerlei derartige Infrastruktur. Die Anlagen wurden je nach Standort und Bedürfnissen der Kindergärten zusammen mit den Lehrpersonen entwickelt. Sie enthalten neue Spielgeräte, die teil-



*Zeitgemäss. Der Kindergarten Stieracker wurde bereits saniert und hat tolle neue Spielgeräte erhalten. Als nächstes erhalten alle Schulstandorte in den Sommerferien wieder einen Pausenhof-Spielplatz.*

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

weise erweitert oder ersetzt worden sind.

## Umbau in den Sommerferien

Als nächster Schritt im Sanierungsprojekt gelangen alle Schulstand-

orte zur Umsetzung. Im Laufe der Schul-Sommerferien erhalten alle wieder ihre beliebten Pausenhof-Spielplätze.

Gemeindeverwaltung  
Abteilung Leben in Birsfelden

# Grillieren Sie die Wurst und nicht den Wald!

**Rausgehen in den Wald, ein Feuer machen und Cervelat bräteln – das ist Sommer. Während man in der Stadt schwitzt, ist es unter dem Blätterdach angenehm kühl. Doch wo darf man überhaupt feuern und was sollte man dabei beachten? Ein paar Tipps fürs Bräteln im Wald.**

Der Wald ist der perfekte Ort an einem heissen Sommertag. Denn Bäume sind wahre Alleskönner: Sie spenden Schatten und schaffen ein angenehmes Klima, indem sie Wasser verdampfen – was Wärme verbraucht. Darum ist es in einem Wald meist 2 bis 3 Grad kühler als draussen auf dem Feld. Im Wald ist die Luft sauberer als in der Stadt, weil viele Bäume Feinstaub ausfiltern. Ausserdem tun uns die ätherischen Duftstoffe in der Luft gut.

Was gibt es also Schöneres, als einen Ausflug in den Wald zu machen? Mit einer Cervelat, ein bisschen Zeitungspapier und Zündhölzern im Gepäck? Doch Achtung! In diesem Jahr hat es in Schweizer Wäldern bereits etliche Male gebrannt. Das schöne Wetter hat viele Menschen ins Freie gelockt, aber

auch die Waldbrandgefahr erhöht. Bei dürrerem Gras und trockenen Stauden braucht es nicht viel, dass sich ein Feuer ausbreitet. Kommt Wind dazu, geht es umso schneller. Gemäss Bundesamt für Umwelt (Bafu) gab es in den letzten zwanzig Jahren durchschnittlich 90 Brände pro Jahr, dabei wurden jährlich um die 370 Hektaren Wald verwüetet. Das müsste nicht sein. Die meisten Waldbrände sind auf menschliche Ursachen zurückzuführen.

In der Schweiz ist vieles bis ins letzte Detail geregelt. Beim Feuermachen im Wald ist das nicht so. In der eidgenössischen Wald-, Jagd- beziehungsweise Naturschutzgesetzgebung gibt es keine expliziten Verbote für Grillfeuer. Kantonal oder lokal kann das Feuermachen jedoch verboten oder eingeschränkt sein. In manchen Kantonen sind Grillfeuer beispielsweise nur bei offiziellen Feuerstellen erlaubt. Wer im Wald bräteln will, sollte sich darum über die regionalen Begebenheiten informieren. Je nach Gefahrenlage schränken die zuständigen Behörden das Feuermachen vorübergehend ein, bis hin zum totalen Verbot. Auf der Internetseite des Bundesamtes für Umwelt ([www.waldbrandgefahr.ch](http://www.waldbrandgefahr.ch))

finden sich Angaben zur aktuellen Risikolage.

Feuermachen im Wald ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Sache. Ein paar Tipps:

- Wenn immer möglich bestehende Feuerstellen benutzen.
- Herumliegende dürre Äste dürfen zum Feuermachen gesammelt werden: feine Nadelzweige eignen sich zum Anzündeln, dickere Laubhölzer geben gute Glut; vermoderndes Holz überlassen wir Pilzen und Kleintieren, es entwickelt ohnehin zu viel Rauch. Sofern nicht anders vermerkt, kann an Feuerstellen bereitgestelltes Holz massvoll benutzt werden.
- Auf keinen Fall dürfen Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, «grüne», saftführende Äste brennen ohnehin kaum.
- Für den Brätli-Stecken darf man geeignete Äste, beispielsweise Haselruten, schneiden.
- Das brennende Feuer ist immer zu beaufsichtigen, vor dem Weggehen sind Flammen und Glut zu löschen.
- Windet es stark oder ist es sehr trocken, sollte gar nicht erst ein Feuer gemacht werden.
- Zigarettenstummel und Streichhölzer gehören nicht auf den Boden.

## Freiwilligenpreis BL

Der Regierungsrat will jährlich mit dem Preis für Baselbieter Freiwilligenarbeit herausragende ehrenamtliche Einsätze honorieren. Die Einsätze müssen im Sozialbereich stattfinden und gemeinnützigen Charakter aufweisen. Alle Informationen finden Sie auf der Website [www.freiwilligenpreis.bl.ch](http://www.freiwilligenpreis.bl.ch). Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis 31. August 2018 an die Sicherheitsdirektion, Generalsekretariat, Regierungsgebäude, 4410 Liestal, mit Kennwort «Preis für Baselbieter Freiwilligenarbeit im Sozialbereich» einzureichen.

Der Regierungsrat entscheidet im November 2018 über die Preisverleihung. Die Übergabe der Preissumme von 5000 Franken durch den Vorsteher der Sicherheitsdirektion findet am Mittwochabend, 5. Dezember, in der Mehrzweckhalle in Gelterkinden statt.

## Zivilstandsnachrichten

### Todesfälle

1. Juni 2018

Schneeberger, Peter  
geboren am 6. Dezember 1937, von Bleienbach BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

26. Juni 2018

Zaabat, Said  
geboren am 5. Januar 1942, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

28. Juni 2018

Schacher, Charles Georg  
geboren am 9. Dezember 1932, von Basel und Escholzmatt-Marbach LU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

4. Juli 2018

Hännli-Schlup, Meieli  
geboren am 5. Juni 1926, von Oberbalm BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

5. Juli 2018

Wenger-Lang, Esther  
geboren am 30. September 1932, von Strättligen BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

6. Juli 2018

Haefeli-Strähl, Thérèse  
geboren am 25. Juni 1935, von Mümliswil-Ramiswil SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Liestal.

9. Juli 2018

Apruzzese-Nigro, Italia  
geboren am 3. Januar 1930, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.



Überall für alle

**SPITEX**  
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste  
Krankenpflege  
Hauspflege  
Mahlzeitendienst  
Mütter- und Väterberatung

**Spitex-Zentrum:**  
Hardstrasse 71  
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
Telefon 061 311 10 40  
7 bis 12.30 Uhr  
(übrige Zeit Combox)

**Krankenpflege:**  
Sprechstunden nach Vereinbarung

**Mütter- und Väterberatung:**  
Tel. 079 173 01 40  
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

**Telefonsprechstunden:**  
Mo 8–9 Uhr  
Di 17–18 Uhr  
Fr 8–9 Uhr

**Beratungstage:**  
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)  
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ausser Schulferien) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birspark 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

## Schwimmhalle Birsfelden

**Öffentliches Schwimmen:**  
Do von 19 bis 21.30 Uhr,  
Samstag von 17 bis 19 Uhr  
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

### Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–  
10er-Abo: CHF 54.–  
Jahreskarte  
(nicht übertragbar): CHF 220.–

## Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Mittwoch, 25. Juli**  
Papiersammlung
- **Mittwoch, 1. August**  
Nationalfeiertag/Bundesfeier auf dem Inseli
- **Samstag, 1. September**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz  
Bring- und Hol-Aktion

## Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:  
**061 261 15 15**

# Kanalunterhaltsarbeiten in Birsfelden



Wanderbaustellen ab 9. Juli. In verschiedenen Birsfelder Strassenzügen sind Spülwagen und Kamerafahrzeug für den Unterhalt der Abwasserkanäle unterwegs.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Die Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung der Gemeinde lässt momentan periodische Unterhaltsarbeiten an den Abwasserkanälen in Teilen von Birsfelden durchführen. Dabei wird es lokal zu kleinen Verkehrsbehinderungen kommen.

Seit 9. Juli finden in verschiedenen Strassenzügen von Birsfelden Kanalunterhaltsarbeiten statt. Dabei werden mit einem Lastwagen die Abwasserkanäle gespült und mit einem Kamerafahrzeug in Anschluss alle Rohre kontrolliert. Durch diese Wanderbaustelle kommt es in den jeweiligen Quartieren immer wie-

der kurzfristig zu kleinen Verkehrsbehinderungen.

Bei Fragen steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde Birsfelden zur Verfügung: Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung UVE, Roberto Bader, 061 317 33 35 oder E-Mail: roberto.bader@birsfelden.ch.

## Badewasserqualität von Fließgewässern

Die erste Untersuchung zur Badewasserqualität von Fließgewässern in diesem Jahr wurde am 28. Juni durchgeführt. Hierbei wurde das Wasser der untenstehenden Flüsse und Bäche untersucht. Die Untersuchungen zur mikrobiologischen Wasserqualität stützen sich auf eigenössische Empfehlungen. Dabei konzentriert sich die Untersuchung auf das Vorhandensein von Darmbakterien wie *Escherichia coli* und intestinale Enterokokken. Der Nachweis dieser Bakterien kann auf eine fäkale Verunreinigung menschlicher oder tierischer Herkunft hinweisen. In Abhängigkeit der Resultate erfolgt eine Einteilung des Gewässers in die vier Qualitätsklassen A bis D. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch das Schwimmen oder Schlucken von Fluss- oder Bachwasser ist bei den Qualitätsklassen A und B nicht zu erwarten, aber bei den

Qualitätsklassen C bis D nicht auszuschliessen respektive möglich.

Die Untersuchung führte zu folgender Beurteilung:

- Qualitätsklasse A: —
- Qualitätsklasse B: Eibach (Gelterkinden), Ergolz (Pratteln), Frenke (Bubendorf), Lützel (Röschenz), Rhein (Höhe Schweizerhalle)
- Qualitätsklasse C: Birs (Liesberg + Birsfelden), Schliefbach (Therwil)
- Qualitätsklasse D: Birs (Aesch), Birsig (Binningen), Lüssel (Brislach), Marchbach (Oberwil), Wasserfall Giessen (Kilchberg)

An den beprobten Stellen, bei welchen die Wasserqualität in die Qualitätsklassen C fallen, sollten Badende das Tauchen vermeiden und nach dem Baden eine gründliche Dusche nehmen. An Stellen, bei denen die Wasserqualität in die

Qualitätsklasse D fällt, ist vom Baden abzusehen.

Grundsätzlich gilt: Unterhalb von Ara-Einleitungen sollte nicht gebadet werden, da dort die gereinigten Abwässer eingeleitet werden, die mikrobiologisch stark belastet sein können. Je näher sich eine Badestelle bei einer Ara befindet, desto problematischer ist die Badewasserqualität.

Es sei zudem darauf hingewiesen, dass nach Niederschlägen die Wasserqualität in der Regel schlechter sein kann. Neben den Abwasserreinigungsanlagen tragen vor allem oberflächliche Abschwemmungen und Entlastungswasser aus den Kanalisationen zur mikrobiologischen Verunreinigung bei. Die Wasserqualität bessert sich in der Regel nach zwei bis vier Tagen.

Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BL

## Aus dem Landrat

## Ein Tag zum Feiern

Von Simon Oberbeck\*



Der letzte Landratstag vor den Sommerferien ist jeweils ein Tag zum Feiern! Es wurde nicht nur Hannes Schweizer glanzvoll zum neuen Landratspräsidenten gewählt, sondern auch der Jahresbericht mit einem Überschuss von 67 Millionen Franken genehmigt. Erstmals seit 2009 schliesst die Rechnung mit schwarzen Zahlen ab. Das ist ein historischer Moment und zeigt, dass die enorme Arbeit der Regierung und des Landrates der vergangenen Jahre nun Früchte trägt. Es waren harte Jahre im Sparmodus, welche der Kanton durchschreiten musste. Nur über das Sparen zu lamentieren ist aber einfacher, als eigene Lösungen zu präsentieren.

Die Finanzplanung für die nächsten Jahre weist eine nachhaltige, positive Entwicklung aus. Jetzt aber alles wieder rosa zu sehen und mit dem Geld um sich zu werfen, wäre falsch. Es braucht Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein, um mit dem neuen finanziellen Spielraum umzugehen. Der Landrat hier gefordert sein. Die Regierung und insbesondere der Finanzdirektor Anton Lauber haben in den vergangenen Jahren mit Beharrlichkeit und Überzeugung für diese positive Entwicklung und somit einem Plus in der Rechnung gesorgt.

Leider gab es am Tag der Feierlichkeiten auch ein paar Misstöne. Die Wahlen der Vizepräsidenten des Landrates und des Regierungs- (vize-)präsidiums mit teilweise dürftigen Wahlergebnissen wurden offensichtlich für Abrechnungen missbraucht. Es ist schade, dass die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, die sich für verantwortungsvolle Ämter engagieren möchten, immer weniger Respekt erhalten. Diese Entwicklung macht mir Sorgen, werden wir doch auch künftig Persönlichkeiten benötigen, die sich für unseren Kanton und die Gesellschaft einsetzen.

\*Landrat CVP

## Amt für Umweltschutz und Energie

## Ara in Birsfelden wird bis 2035 ausgebaut

Das revidierte Gewässerschutzgesetz vom 1. Januar 2016 verpflichtet die Kantone festzulegen, welche Abwasserreinigungsanlagen (Ara) bis zum Jahr 2035 mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe ausgestattet werden müssen. Dieser Ausbau ist nötig, um sogenannte Mikroverunreinigungen zu eliminieren und so Gewässer und Trinkwasserressourcen zu schützen.

Das Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) als Aufsichtsbehörde hat in einem Konzept die auszubauenden Ara festgelegt. Betroffen sind die Ara Birs in Birsfelden, die Ara Ergolz 1 in Sissach, die Ara Ergolz 2 in Füllinsdorf, die Ara Frenke 2 in Niederdorf, die Ara Frenke 3 in Bubendorf sowie die Ara Birsig in Therwil. Damit werden bis im Jahr 2035 die Abwässer von rund 80 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons von Mikroverunreinigungen befreit sein. Dasselbe gilt für die Abwässer von

Betrieben, die an eine Ara angeschlossen sind. Der allfällige Ausbau der Ara des Abwasserzweckverbandes Laufental-Lüsseltal in Zwingen wird separat in einer interkantonalen Planung der Birkommission überprüft. Die Ara Rhein in Pratteln ist als Industriekläranlage von der Gesetzesänderung nicht betroffen.

Bis 2035 werden gesamthaft 47 Millionen Franken für den Bau von zusätzlichen Reinigungsstufen in die Ara des Kantons Basel-Landschaft investiert. Nach Abzug der Beiträge des Bundes (75 Prozent des Gesamtbetrages) verbleibt dem Kanton ein Investitionsanteil von rund 11,8 Millionen Franken, was in den nächsten Jahren zu einem stufenweisen Anstieg der Abwasserkosten führen wird. Schätzungsweise muss bis 2035 mit einem durchschnittlichen Anstieg der kommunalen Abwassergebühren von insgesamt rund zehn Prozent gerechnet werden.

Roland Bono,

Amt für Umweltschutz und Energie

## Erhaltungsprojekt Schänzli

## Nachtsperrungen und neue Verkehrsführung

BA. Im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli werden im Tunnel Schänzli, in Fahrtrichtung Basel, bis Montag, 13. August, Nachtsperrungen sowie Änderungen der Verkehrsführung nötig.

Für den Einbau der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen sowie die Fertigstellungsarbeiten muss der Tunnel, Fahrtrichtung Basel, nachts gesperrt werden. Es betrifft dies die Nächte bis Samstag, 28. Juli 2018, jeweils von 20 Uhr bis 7 Uhr, sowie die Nächte vom Montag, 30. Juli,

bis Montag, 13. August, jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr. Eine Umleitung während der Nachtsperrungen wird signalisiert. Kurzfristige Terminverschiebungen aufgrund unvorhersehbarer Änderungen im Bauablauf sind nicht auszuschliessen.

Ab voraussichtlich Dienstag, 14. August, 5 Uhr, wird der Tunnel Schänzli im Gegenverkehr betrieben. Der Verkehr in Fahrtrichtung Basel wird wie bis anhin geführt. Der Verkehr von Basel und Deutschland kommend in Richtung Delémont wird in der Tunnelröhre, Fahrtrichtung Basel, im Gegenverkehr geführt.

## Birsfälderli gratuliert

BA. In den nächsten zwei Wochen darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Kurt Weber (Am Stausee 11) wird am 14. Juli, Alice Lütolf (Am Stausee 7) am 16. Juli und Jürg Klötzli (Rütti-hardstrasse 10) am 20. Juli 80 Jahre alt. Nachträglich wurde uns noch ein ganz besonderer Geburtstag gemeldet: Paul Meier (Hardstrasse 71) wurde am 29. Juni 102 Jahre alt. Zudem feiern Walther und Loni Bieri (Hardstrasse 71) am 18. Juli ihre Eiserne Hochzeit. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Anzeige

Made in  
Baselland.

BESUCHEN SIE UNSERE  
AUSSTELLUNG UND  
PRODUKTIONSANLAGE.

BIS ZU 15 JAHRE  
GARANTIE.\*

\* Nur für den Privathaushalt

ATRYA GROUP  
HASLER  
FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,  
Telefon 061 726 96 26,  
haslerfenster.ch

## Was ist in Birsfelden los?

## Juli

**Sa 14. Mallet Duo.**  
Konzert. 14.30 Uhr, Eichen-  
saal im Alterszentrum.

**Mi 18. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersver-  
ein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**So 22. Volkstümliches  
Sommerfest.**  
Mit Festwirtschaft und Unter-  
haltung durch die Blasmusik-  
formation Dinkelberger  
Musikanten, das Schwyzer-  
örgeli-Trio Stärnebärg, das  
Hobby-Chörl der Luzerner  
Vereinigung beider Basel und  
die Trachtengruppe Riehen-  
Bettingen. Luzerner Vereini-  
gung beider Basel. 11–18  
Uhr, Fridolinsmatte.

**Mi 25. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersver-  
ein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

## August

**Mi 1. Bundesfeier.**  
Mit 1.-August-Feuer,  
Lampion- und Fackelumzug  
sowie Festbetrieb auf der  
Kraftwerkinsel. 21 Uhr,  
Besammlung für Umzug bei  
der Schleuse.

**Sa 4. Bauernmarkt.**  
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

**Mi 8. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersver-  
ein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Mi 15. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersver-  
ein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Sa 18. Spaghettiplausch.**  
Fasnachtscomité Blätzbums.  
11–17 Uhr, Arkade UBS.

**Ländlerchilbi.**  
Quartierverein Sternefeld.  
17–22 Uhr, Pausenhof  
Sternefeld-Schulhaus.

**Mi 22. Jassnachmittag.**  
Schieber einfach. Altersverein.  
13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Schenk mir eine Geschichte.**  
Deutsch-türkische Geschich-  
tenstunde für Kinder von  
zwei bis fünf Jahren und ihre  
Eltern. 14–15 Uhr,  
Schulstrasse 25.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie  
Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit,  
Ort und Organisator an:  
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

